[s.n.]

Autor(en): **Kroch, G.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

G. Kroch

„. . . . . und in der Schweiz sollen se sojar die Fünffrankenstücke kleiner jemacht haben, um die Banken nicht verjrössern zu müssen."

Verlorene Liebesmüh.

Ein Mann findet seine Frau seit einiger Zeit nervös, launisch und unerträglich. Er berät sich mit einem Freunde und dieser sagt: «Du vernachlässigst Deine Frau, Du gehst zu sehr in Deinen Geschäften auf. Du musst Dich ihr mehr widmen und ihr mit einiger Zärtlichkeit entgegenkommen, dann wird's schon besser werden.» — Der Mann kommt tags darauf zum Mittagessen, schliesst seine Frau in die Arme und küsst sie zärtlich ab. Da bricht sie in Schluchzen aus: «Die Wasserleitung ist kaputt, das Kamin raucht, unsere Köchin ist davongelaufen, und jetzt kommst Du mir noch mit einem Rausch nach Hause!»

Viel verlangt.

Eine Dame schreibt ihrer Freundin, ob sie ihr nicht einen Diener verschaffen könnte, und zählt auf vier Seiten auf, welche Vorzüge dieser Diener haben müsste. Die Freundin setzt sich hin und antwortet: «Liebe! Wenn ich einen solchen Mann finden könnte, dann würde ich ihn heiraten.»

Immer der Gleiche.

Professor Vergesser kommt windelweich durchnässt nach Hause.

«Hast Du denn wieder einmal keinen Schirm bei dir gehabt?»

«Nein, ich habe ihn stehen lassen.»

«Und wann hast Du das denn bemerkt?»

«Nun, als es aufhörte zu regnen und ich ihn zumachen wollte.»

LYONER SPEZIALITÄTEN Poulet u. Fisch-
Restaurant „Hegibach"
Hegibachplatz Zürich, Tram 1 und 2
Telefon 44350 L. Berther

Mei Leibspeis
Wiener Zwetschkenknödl, Topfenudeln, Banfleisch, Backhendeln mit Häuptlsalat, Kaiserschmarrn, Apfelstrudl und andere gute Wiener Spezialitäten gibts bei Liberty im
Wiener Café, Bern